



öffentlich

Betreff:
Kostenloses Schulessen

Erstellungsdatum 13.10.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
12.11.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x
20.11.2008	Ausschuss für Bildung und Sport		
27.11.2008	Ausschuss für Finanzen		
27.11.2008	Jugendhilfeausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 die notwendigen Mittel für die Einführung eines kostenlosen Schulessens für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2009/2010 einzustellen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit dem Monitoring zum Schulessen wird deutlich gemacht, dass die jetzige Regelung eines ermäßigten SchulesSENS im Testverfahren angewandt wird. Da es im Kern darum geht, mit der Möglichkeit zur Teilnahme am SchulesSENS einen sozialen Ausgleich zu schaffen, sollten Hindernisse so gering wie möglich gehalten werden. Deshalb ist auch davon auszugehen, dass im Ergebnis des Monitorings die Einführung des kostenlosen SchulesSENS für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler empfohlen wird. Dafür spricht bereits jetzt die relativ geringe Teilnahme (ein Viertel) am ermäßigten SchulesSENS. Für diesen Fall sollten mit dem Haushalt entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.